



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

Kreisverband Mayen-Koblenz

Im Möhren 14, 56727 Mayen
Tel. 02651/72148, Fax. 02651/493838
e-mail: mat.bierschbach@t-online.de
www.europa-union-mayen-koblenz.de

Pressemitteilung

"Emotionen für EUROPA"

Vortrag von MdEP Christa Klaß in Mayen am 12.09.2013 über die Finanzen der EU.

Christa Klaß ist seit 19 Jahren Europaabgeordnete. Sie ist in Osann geboren, verheiratet, drei Töchter, Winzerin, wohnhaft in Osann-Monzel; somit fällt ihr die Aufgabe zu, Ansprechpartner für die Region Trier zu sein.

Seit 1994 engagiert sie sich im Europäischen Palament u.a. als Vizepräsidentin im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit, im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.

In ihrem authentischem und sympathischem Vortrag über die Finanzen und die Landwirtschaftspolitik der EU beklagte sie zuerst, dass die EU in der Tagespresse nicht stattfindet, oder meistens nur negativ berichtet wird (die Krümmung der Salatgurke).

Deutschland als größter Nettozahler genießt die Vorteile in Form einer geringen Arbeitslosenquote, Friede und Wohlstand.

Die EU hat den Mittelfristigen Finanzrahmen für sieben Jahre (2014-2020) und für 28 Mitgliedsländer in Höhe von **960 Milliarden Euro** verabschiedet. Die Landwirtschaftsminister der Länder in Deutschland konnten sich allerdings bis heute nicht auf die Verteilung der Gelder in die zwei Säulen der Landwirtschaft, Flächenbeihilfe und zusätzliche Umweltstandards wie gesunde Natur und Umwelt,- Stichwort **Greening**-, einigen. Die verteilungsproblematischen Verhandlungen (Ökonomie contra Ökologie) sind bis nach der Bundestagswahl vertagt.

Als Erfolg wertete sie den Entschluss des Europäischen Parlaments vom 11.09.2013, die Kappung der Beimischquote für Biosprit von 10 % auf 6 % zu senken.

In der anschließenden lebhaften und langen Diskussion wurden auch kritische Stimmen zur Massentierhaltung erhoben. Frau Klaß wies auf die Hygieneverordnungen der EU hin. Eine Teilnehmerin lobte die Qualifizierung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen über "Jobcenter", die zum größten Teil über EU-Gelder finanziert wird.

Am 25. Mai 2014 ist Europa-Wahl; die Zustimmung zu Europa muss aus dem Herzen kommen, die Frage darf nicht sein, was habe ich für Deutschland erreicht, sondern, was haben wir für EUROPA erreicht.